

**Protokoll
der 4. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 04.02.2015
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:13 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold
Herr Eric Ehrlich
Frau Marion Fröbel
Herr Daniel Kriesch
Herr Fritz Liebschner
Herr Otto Neumann
Herr Michael Schatka

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Antje Hanakam

Abwesend: -

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 8 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Protokollbestätigung 3. Betriebsausschusssitzung vom 03.12.2014

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 3. Betriebsausschusssitzung vom 03.12.2014 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2013

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2013 belief sich auf 2.587.030,13 € (TW: 1.157.245,40 €, AW zentral: 1.407.345,94 €, AW dezentral: 22.438,79 €). Davon sind aktuell noch 1.248,88 € offen (0,05 %): 568,95 € aus einer noch laufenden Ratenzahlungen 679,92 € aus einem Sterbefall (Forderung ist beim Nachlassverwalter angemeldet).

2. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2014

Derzeit wird die Jahresverbrauchsabrechnung 2014 erstellt. Die Gebührenbescheide werden voraussichtlich am 10.02.2015 verschickt.

3. Jahresabschluss zum 31.12.2014

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird derzeit erstellt. Ab April soll die überörtliche Prüfung des Jahresabschlusses stattfinden. Dazu ist ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu bestellen. Im Anschluss an die überörtliche Prüfung erfolgt die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 soll in der Septembersitzung des Gemeinderates stattfinden.

4. Wirtschaftsplan 2015

Der in der Dezembersitzung des Gemeinderates beschlossene Wirtschaftsplan 2015 wurde mit Schreiben vom 16.12.2014 dem Landratsamt Meißen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Zwischenzeitlich hat das Landratsamt Meißen den Wirtschaftsplan mit Bescheid vom 21.01.2015 genehmigt.

5. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 135 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt.

Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011, 19.07.2012, 18.07.2013 und 04.09.2014 über das Thema informiert. Auch die SZ hat das Thema zum zweiten Mal in ihrer Ausgabe vom 6./7.09.2014 aufgegriffen.

Hinsichtlich der erforderlichen Anpassung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bis zum 31.12.2015 hat die Untere Wasserbehörde des Landkreises Meißen mit ihrem Schreiben (Bürgerbrief) vom 07.02.2013 die betroffenen Grundstückseigentümer noch einmal in dieser Thematik sensibilisiert und auf die Einhaltung der Frist hingewiesen.

Die Erhebung der Kleininleiterabgabe 2010 hat ebenfalls einen Anstoß zur Umrüstung der bestehenden Anlagen gegeben.

49 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (36 %). Weitere 8 Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau.

6. Kleininleiterabgabe 2011

Nachdem das neue Gebührenabrechnungsprogramm Baly nunmehr gut läuft und zunächst die Einführung der Grundgebühr für die dezentralen AW-Anlagen umgesetzt wurde, wird jetzt an der Erhebung der Kleininleiterabgabe 2011 gearbeitet. Die Bescheide sollen noch im Februar an die Verursacher der von uns verauslagten AW-Abgabe verschickt werden.

Die Landesdirektion Dresden arbeitet gerade an der Erhebung der AW-Abgabe für die Jahre 2012 und 2013.

7. Rohrbrüche

Am 08.12.2014 sowie am 19.12.2014 kam es zu Rohrbrüchen an Trinkwasserhausanschlüssen (Beethovenstraße 28, Annenstraße 10).

8. Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Wasserversorgung

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 425.710 m³ Wasser vom Wasserverband Brockwitz-Rödern eingespeist. Das sind 16.374 m³ mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (409.336 m³). Im Jahr 2014 traten aber auch mehr Rohrbrüche auf.

2. Zentrale Abwasserentsorgung

In das Kanalnetz wurden im Jahr 2014 438.869 m³ Abwasser/Regenwasser eingeleitet bei einer Niederschlagsmenge von 506 mm. Im Vorjahr waren es 514.406 m³ Abwasser/Regenwasser bei einer Niederschlagsmenge von 699 mm.

3. Dezentrale Abwasserentsorgung

In den Monaten Januar bis Dezember 2014 wurden 1.272,5 m³ Abwasser aus Kleinkläranlagen (325 m³) und abflusslosen Sammelgruben (947,5 m³) abgefahren. Hier ist ein Anstieg bei den abflusslosen Sammelgruben von 123 m³ im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, der wahrscheinlich an der Senkung des Abfuhrpreises sowie an verstärkten Gruben-/ Abfuhrkontrollen insbesondere in Gartengrundstücken liegt.

3. Sonstiges

Frau Haegner informiert die Anwesenden über die Umsetzung der Beschlussvorlage 0106/2014 - Ermächtigung des Bürgermeisters zur Leistungsvergabe – Erneuerung der TW-Leitung Köhlerstraße vom Alten Dresdner Weg bis Einspeiseschacht im Zusammenhang mit dem Ausbau der K8016 – Köhlerstraße, Ausbauabschnitt „Dresdner Straße bis Friedensstraße“. Die Auftragsvergabe konnte zu einem Preis von 49.980,35€ an die CTR (Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH) erfolgen. Die Kostenschätzung lag bei 87.000€.

Die Spanne der abgegebenen Angebote war sehr breit. Es lagen auch Angebote im Bereich der Kostenschätzung vor.

Frau Haegner stellt dem Gremium neue Havariekarten vor, auf denen im Falle einer Havarie wichtige Rufnummern zu finden sind. Die Karten werden künftig im Rahmen des turnusmäßigen Austauschs der Wasserzähler an diesen angebracht.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam
Protokollabfassung